



Hauptrollen: Andreas (Wolfgang Hofemeyer), Harry Kerwood (Simon Kracht), Boris (Kilian Kottkamp), Dick Kerwood (Matthias Kracht), Katerina (Marlen Schütte-Kottkamp), Constable Downs (Martin Jäger-Degenhart), Linda Kerwood (Stephanie Gerth), Mrs. Potter (Monika Möhlmann), Tom Kerwood (Florian Kracht). FOTOS: K.L. HOFFMEYER

Chaos auf der Winterbühne

Freilichtbühne Nettelstedt: Ausgerechnet als die Adoptionsagentur vorbeikommt befindet Tom Kerwood sich dank seiner Brüder in einem Durcheinander aus illegalen Einwanderern, Schmuggelware und einer Leiche

Von Kim Lea Hoffmeyer

■ **Lübbecke-Nettelstedt.** Irrsinnig lustig, temporeich und intensiv. Das ist die diesjährige Boulevardkomödie „Tom, Dick und Harry“, die im Wintertheater im Spielerheim auf der Nettelstedter Freilichtbühne aufgeführt wird. Premiere ist am Freitag, 11. Januar, um 20 Uhr.

Vor 35 Jahren wurde das Wintertheater von Wolfgang Hofemeyer ins Leben gerufen, um in der Winterpause „die Birne nicht einrostet“ zu lassen. Seitdem ist er auch immer beim Winterstück dabei, mal mehr und mal weniger aktiv. In diesem Jahr hat er aber wieder eine Rolle und beweist, dass man auch mit 77 Jahren immer noch Theater machen kann.

In dem kleinen Spielerheim links neben der Freilichtbühne würde man eigentlich nicht erwarten, dass sich hier eine Bühne verstecken würde. Nur etwa 77 Zuschauer finden Platz und die sitzen bis direkt vor der Bühne. Doch gerade diese Enge sorgt dafür, dass die hier aufgeführten Stücke für den Zuschauer sowie für den Schauspieler besonders inten-



Er hat das Wintertheater ins Leben gerufen: Wolfgang Hofemeyer (vorn l.), in dieser Szene mit Marlen Schütte-Kottkamp, Florian Kracht (l.) und Simon Kracht.

siv und persönlich sind. Dem Publikum entgeht nichts, die Mimik und Gestik der Schauspieler sind klar erkennbar. Doch auch die Schauspieler bekommen jede Reaktion ihres Publikums mit, ob positiv oder negativ.

Regisseurin Ramona Schütte-Kracht meint, dass durch die kleine Bühne und die wenigen Schauspieler alles viel persönlicher und auch spaßiger sei. Hier kommt richtig Tempo auf, was bei Boulevardkomö-

dien unheimlich wichtig ist. Die Umsetzung auf der Bühne gestaltet sich auf Platzgründen manchmal etwas schwierig. Auch gibt es häufig mehr Nachfrage als Zuschauerplätze vorhanden sind. Lösungen konnten bisher aber immer gefunden werden. Für Ramona Schütte-Kracht war dies das fünfte Mal, dass sie die Regie übernommen hat.

Das Stück „Tom, Dick und Harry“ von Ray und Micheal Conney handelt von den drei

Brüdern Kerwood, die nicht alle auf einer Wellenlänge liegen. Tom hat sein Leben im Griff. Er ist verheiratet und plant mit seiner Frau gemeinsam ein Kind zu adoptieren und das angemietete Haus zu kaufen, was sich als nicht so leicht erweist.

Seine beiden chaotischen Brüder wollen ihm dabei helfen, doch die geplante Unterstützung stellt sich als wenig hilfreich heraus. So befindet sich Tom ausgerechnet am Tag,

an dem die Adoptionsagentur jemanden vorbeischickt, in einem Chaos von illegalen Einwanderern, einer zerstückelten Leiche, geschmuggelten Zigaretten und unverzolltem Schnaps. Schon seit 2015 führt die Winterbühne Stücke von Cooney auf.

Von Anfang an zieht das Stück die Zuschauer in den Bann

Von Anfang an zieht das Stück die Zuschauer in seinen Bann. Es ist nie vorhersehbar, was als nächstes geschehen wird und gelacht wird fast ohne Pause. Auch die Souffleusen haben es hier schwer, sich nicht von der Geschichte packen zu lassen, sondern sich auf den Text zu konzentrieren.

Auch ist interessant, dass die Brüder Kerwood, die im Stück von Florian, Matthias und Simon Kracht gespielt werden, auch im wahren Leben verwandt sind. Die Darsteller von Tom und Dick Kerwood sind Brüder, der Darsteller von Harry Kerwood ist ihr Neffe. Damit zeigt sich wieder einmal: Die Freilichtbühne Nettelstedt ist sehr familiär.